

da begab sich Alt und Jung, der Professor an der Spitze, vor die Hütte. Und während der Letztere Gott laut die Ehre gab ob seiner Mäjestät und Herrlichkeit, begann Marguerite auf der Bank ihr: „Setz' dich, liebe Emmeline, nah — recht nah zu mir.“ Dießmal aber war es nicht Eufette, sondern eine wirkliche, freilich erst zwei Jahre zählende Emmeline, welche zur Großmutter emporkletterte und ihr Händchen liebend um deren Hals schlang.

„Ich bin nun abgesetzt“ — sagte Eufette lächelnd zum Professor, sang aber nichts desto weniger für ihr Töchterlein die zweite Stimme mit. Mutter Marguerite hingegen sah jetzt nicht der Berge Spitzen glühen, denn — sie blickte in das blaue Augenpaar ihrer Enkelin, und was ist ein solches einer Großmutter gegen alle Pracht der Welt!